Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 38

Artikel: Rückblick auf den Sommer
Autor: Regenass, René / Ortner, Heinz
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-618057

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rückblick auf den Sommer

VON RENÉ REGENASS

Der Natur verdanken wir unser Leben – warum wollen wir der Natur unbedingt ans Leben?

Stundenlang warten wir an den Flughäfen und werden auf eine harte Probe gestellt – wir bestehen sie glänzend, denn gegen eine höhere Macht sind wir machtlos. Da hilft nur der Glaube.

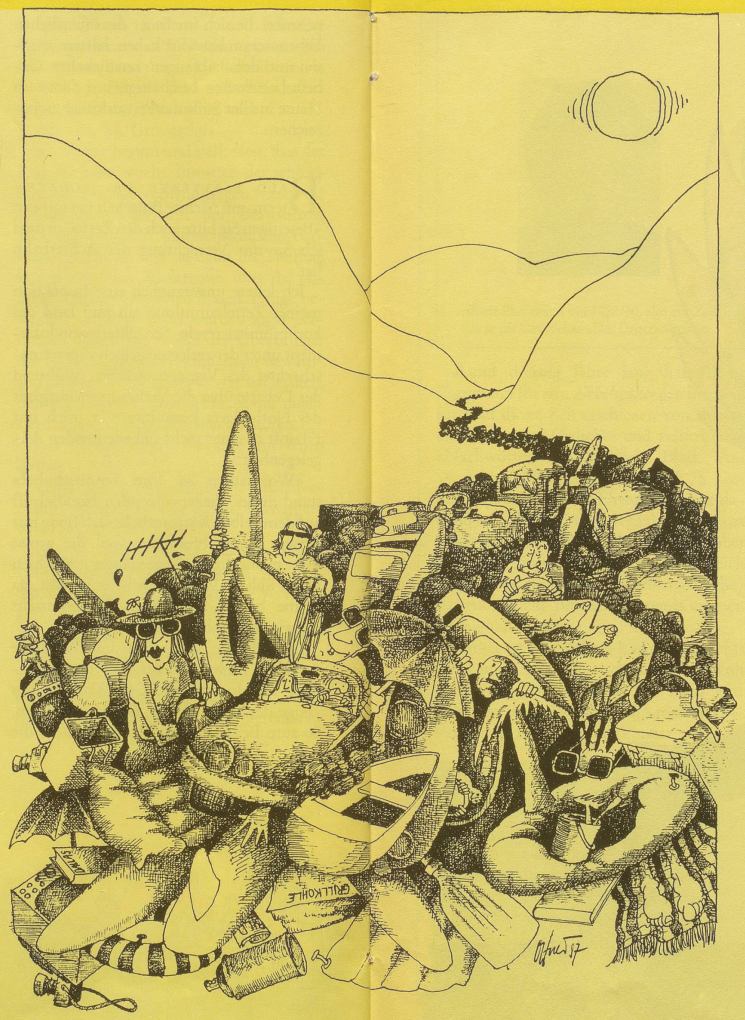
Wir nehmen zur Kenntnis: Die Ozonwerte sind zu hoch, die Behörden warnen – wie gut, dass wir so genaue Messgeräte haben.

Der Sommer geht zu Ende, die Toten auf den Strassen sind begraben, die Unfallberichte zu den Akten gelegt, die Blätter können fallen.

Wir geniessen das herbstliche Farbenspiel des Waldes: Bald wird es schon im Sommer zu erleben sein – wie herrlich!

Am Strand haben wir vom Treibhauseffekt gelesen und unsere Achselhöhlen mit Treibgas deodoriert.

Ohne Flugzeug kämen wir nie nach Kenia und Bangkok – den Gebrüdern Wright sei gedankt.



HEINZ ORTNER

Was die Völker verbindet, sind Luftstrassen und Autobahnen, und der Abfall an den Stränden ist überall der gleiche. Wozu müssen wir überhaupt noch die Landessprache verstehen?

Wir alle müssen hart arbeiten, damit wir in den Ferien den Einheimischen zeigen können, wieviel Geld wir haben.

Der Schutzbrief ist zur Bibel des modernen Menschen geworden. Er lässt uns nicht im Stich.

Bei der Rückkehr freuen wir uns über die Sauberkeit in unserem Land – sie verdeckt so manches auf eine hygienische Art.

Schon vor dem ersten Schnee wissen wir, dass die Winterreifen aufzuziehen sind – ja, wir bleiben mit der Natur verbunden.